

Pressemitteilung



„Mit Abraham aufbrechen“ – Premiere für die Emil-Frank-Lecture Trier

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Emil-Frank-Instituts findet am 1. Juli 2022 um 18:00 Uhr erstmals die Emil-Frank-Lecture im Lesesaal der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars, Jesuitenstraße 13, in Trier statt. Dr. Sonja Rupp, Theologin und Pastoralassistentin in der Erzdiözese Freiburg, hält einen Vortrag zum Thema „Mit Abraham aufbrechen. Dialogische Ansätze aus der Fraternité d'Abraham“. Die Veranstaltung wird in Kooperation zwischen dem Emil-Frank-Institut, der Theologischen Fakultät Trier und der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Trier durchgeführt.

Abraham ist eine Schlüsselfigur im Dialog der Religionen. Mit Blick auf ihn werden Unterschiede wie Gemeinsamkeiten zwischen diesen sichtbar. In der Fraternité d'Abraham versuchen Vertreter*innen des Judentums, des Christentums und des Islams seit 1967 das verbindende Potenzial ihres gemeinsamen Stammvaters aus ihrer jeweiligen Perspektive auszuloten.

Rupp erklärt dazu:

„Mir ist es wichtig, wie wir als Menschen miteinander umgehen. Deshalb habe ich nach Ansätzen für ein gelingendes Miteinander aus jüdischen, christlichen und muslimischen Perspektiven gesucht, und zwar am Beispiel einer interreligiösen Vereinigung in Paris. Dabei bin ich direkt bei der Gastfreundschaft und bei Abraham als einem Vorbild dafür gelandet.“

Dr. Sonja Rupp wurde 1977 in Schwäbisch Hall geboren. Sie hat Katholische Theologie und Germanistik an der Universität Tübingen studiert und wurde dort auch promoviert. Seit September 2021 ist sie als Pastoralassistentin im Anerkennungsjahr und Schulseelsorgerin an der Heimschule St. Landolin in Ettenheim tätig.

Das Emil-Frank-Institut mit Sitz in Wittlich ist An-Institut der Universität Trier und der Theologischen Fakultät Trier. Es ist Begegnungsstätte für alle, die sich für die

Erforschung der Geschichte des Judentums in der Region Mosel-Eifel-Hunsrück interessieren und sich für einen Dialog zwischen Christen und Juden einsetzen.

Der Besuch der Veranstaltung ist ohne Anmeldung möglich. Im Lesesaal der Bibliothek gilt die 3G-Regel. Die Maske darf am Platz abgenommen werden.

Bei Rückfragen steht ihnen Dr. Dennis Halft OP (halft@uni-trier.de) zur Verfügung.